Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses
der Gemeinde Bippen am 28.11.2011

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Joachim Speer, Ratsherr

Stellvertretende Vorsitzende

Herr Dirk Imke, I. stellv. Bürgermeister

Herr Axel Koopmann, Ratsherr

Mitglieder

Herr Johannes Nyenhuis, Ratsherr

Herr Wilhelm Röthker-Bruns, Ratsherr

Frau Anita Thole, Ratsfrau

Herr Günther Wissmann, Ratsherr

Verwaltung

Frau Annegret Hausfeld, Protokollführerin

Herr Helmut Tolsdorf,

Gäste

Herr Matthias Desmarowitz,

Herr Ingo Zapp,

Es fehlen:

Verhandelt:

Bippen, den 28.11.2011,

im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Gemeinde Bippen, Hauptstr. 4, 49626

Bippen

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Speer, eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des
Planungs-, Bau- und Umweltausschusses.

Punkt Ö 2) Begrüßung

Herr Speer begrüßt die Ausschussmitglieder, Bürgermeister Tolsdorf, Herrn Desmarowitz vom Ingenieurbüro IPW Wallenhorst, Herrn Zapp vom Forsthof Artland, die Zuhörer sowie die als Zuhörer anwesenden Ratsmitglieder Elbers, Göwert und Brüwer.

(Bi/PIBauUmA/02/2011 vom 28.11.2011, S.2)

Punkt Ö 3) Einwohnerfragestunde**Bau von Mastanlagen**

Herr Kruse aus Lonnerbecke fragt im Hinblick auf das Bauvorhaben Maststallanlage von Schorlemer, inwieweit der Ausschuss und die Öffentlichkeit darüber informiert ist, ob bekannt ist, dass der Landkreis Emsland andere Richtlinien hat und thematisiert die Problematik der Feinstaubbelastung und die Filtertechniken.

Dazu nimmt Bürgermeister Tolsdorf wie folgt kurz Stellung:

- Das Verfahren zu nachgefragtem Antrag wird gem. BImSchG öffentlich und transparent durchgeführt.
- Akteneinsicht im Rahmen der öffentlichen Auslegung ist sowohl bei der Gemeinde als auch beim Landkreis Osnabrück möglich.
- Die Genehmigungen sind ausschließlich Angelegenheit der Landkreise; unterschiedliche Landkreise können also unterschiedliche Richtlinien für derartige Bauvorhaben festlegen. Dabei sind die gesetzlichen Vorgaben des Bundes und des Landes zu beachten.
- Der Landkreis Osnabrück befasst sich derzeit mit genehmigungsfähigen Vieheinheiten.
- Die gemeindliche Stellungnahme zu diesen Bauvorhaben bezieht sich auf die straßenverkehrliche Erschließung und die Bauleitplanung der Gemeinde.
- Der Betreiber hat sich freiwillig bereit erklärt, den sog. „Emslandfilter“ in der geplanten Anlage einzubauen; dies kann seitens des Landkreises Osnabrück nicht als Auflage erteilt werden.
- Ein Ortstermin in Lonnerbecke zur Information der interessierten Bürgerinnen und Bürger mit einem Vertreter des Landkreises Osnabrück ist möglich und auch machbar.

(Bi/PIBauUmA/02/2011 vom 28.11.2011, S.2)

Punkt Ö 4) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Speer stellt fest, dass mit Datum vom 17.11.2011 ordnungsgemäß geladen wurde und der Planungs-, bau- und Umweltausschuss beschlussfähig ist.

(Bi/PIBauUmA/02/2011 vom 28.11.2011, S.3)

Punkt Ö 5) Feststellung der anwesenden und fehlenden Ausschussmitglieder

Herr Speer stellt fest, dass alle Ausschussmitglieder anwesend sind.

(Bi/PIBauUmA/02/2011 vom 28.11.2011, S.3)

Punkt Ö 6) Erweiterung der Tagesordnung

Keine Erweiterung.

(Bi/PIBauUmA/02/2011 vom 28.11.2011, S.3)

Punkt Ö 7) Gehölzmanagement
Vorlage: BIP/075/2011

Die Gemeinde Bippen ist Teil der ILEK-Kulisse. Innerhalb dieser Kulisse ist ein Projekt, Gehölzmanagement, eingeführt worden, mit dem Ziel, die Kommunen dahingehend zu entlasten, dass forstwirtschaftlich das Holz an den Wegeseitengräben entsorgt und genutzt wird. Innerhalb des ILEK-Gebietes werden die Gemeinde Bippen, die Gemeinde Berge, die Gemeinde Nortrup und weitere Gemeinden an dem Gehölzmanagementsystem teilnehmen. Aus der Vorlage geht sehr deutlich hervor, dass es für die Gemeinde Bippen keinerlei Risiko ist, den Vertrag mit dem Forsthof Artland einzugehen. Der Forsthof Artland wird entsprechend der Vorgaben der Gemeinde Bippen die zugewiesenen Wege freischneiden und das Holz (die Wertstoffe) entsorgen und in einen klimafreundlichen Kreislauf bringen. In der dem Bauausschuss vorangegangenen Wegeausschusssitzung, ist bereits im Rahmen der Bereisung eine mögliche Fläche avisiert worden.

Herr Zapp vom Forsthof Artland stellt sich an dieser Stelle kurz vor und erläutert anhand einer Präsentation das Projekt Gehölzmanagement. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Zapp erklärt, dass die in Frage kommenden Straßen in einem Ortstermin angesehen werden sollten und dass er für dieses Jahr nicht garantieren kann, dass alles erledigt werden kann. Es soll kurzfristig ein Termin für eine Bereisung mit Herrn Röthker-Bruns und Bürgermeister Tolsdorf vereinbart werden.

Herr Nyenhuis erklärt, dass dieses Projekt grundsätzlich eine gute Sache ist. Er gibt allerdings zu bedenken, dass die bisher durch die Gemeinde erfolgten Holzungsmaßnahmen v. a. die Verkehrssicherheit im Blick hatten und sehr viel „kleines“ Holz dabei sein wird. Er bittet Herrn Zapp, ehrlich zu sagen, ob sich die Maßnahmen wirklich lohnen. Gleichzeitig erkundigt er sich nach der Verwertung des anfallenden Holzes.

Herr Zapp erwidert, dass er sich die Maßnahmen vor Ort ansehen muss und dann entscheiden kann, ob die Durchführung für ihn auch wirtschaftlich ist. Es erfolgt eine energetische Verwertung des Holzes, evtl. als Brennholz und als Hackschnitzel mit Abnehmern vor Ort. Auf Anfrage von Herrn Speer erklärt er, dass er z. Zt. 2 Angestellte hat, die forstwirtschaftlich geschult sind, die

Personalsituation aber saisonabhängig ist. Auf Anfrage von Herrn Röthker-Bruns erklärt er weiter, dass keine Arbeiten mit „Kneifern“ ausgeführt werden.

Der Planungs-, bau- und Umweltausschuss verweist diesen Tagesordnungspunkt ohne Empfehlung an den Verwaltungsausschuss, da die Bereisung und deren Ergebnis abgewartet werden soll.

(Bi/PIBauUmA/02/2011 vom 28.11.2011, S.4)

Punkt Ö 8) Bebauungsplan Kuhlhoff
Vorlage: BIP/076/2011

Entsprechend der Beschlussfassungen in den Gremien der Gemeinde Bippen wurde das Ingenieurbüro IPW, Wallenhorst, beauftragt, einen Entwurf für den Bebauungsplan des Geländes Kuhlhoff zu konzipieren. Der Bebauungsplanentwurf liegt entsprechend der Beschlussfassung vor und wird im Detail in der Sitzung vom Herrn Desmarowitz vom Planungsbüro vorgestellt. Ziel der für das Umweltbildungszentrum Kuhlhoff eingereichten Bauleitplanung ist das Gesamtensemble, welches zwischen seiner Entstehung und heute einen erheblichen Schub genommen hat, auch in sich insgesamt planungsrechtlich abzusichern. Dieses Ziel wird mit den Planungsunterlagen und den damit verbundenen Absichtserklärungen der Gemeinde erfüllt.

Auf Anfrage von Herrn Wissmann erklärt Herr Desmarowitz, dass auf dem denkmalgeschützten Hauptgebäude wohl keine Solaranlagen installiert werden dürfen.

Auf Anfrage von Herrn Nyenhuis erklärt Herr Desmarowitz, dass die Baugrenzen, innerhalb derer Gebäude errichtet werden können, genau festgelegt sind; die Errichtung eines Betriebsgebäudes oder Wirtschaftsgebäudes wäre ggf. anstelle der vorhandenen Remise möglich, nicht aber –wie wohl angedacht- im Bereich des Hochseilgartens, zumindest nach dem derzeitigen Entwurf. Ein Ausbau des Dachgeschosses der Scheune wäre unproblematisch.

Herr Desmarowitz erläutert kurz den weiteren Verfahrensablauf mit Flächennutzungsplan, Trägerbeteiligung pp.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss einstimmig (7 Ja-Stimmen):

1. Der Entwurf soll in Abstimmung mit dem Kuhlhoff Bippen um eine zusätzliche Gebäudeeinheit erweitert werden.
2. Im Rahmen des weiteren Bebauungsplanverfahrens wird der Entwurf den Trägern der öffentlichen Belange im Rahmen der Beteiligung zugeleitet und entsprechend der Bauleitplanung öffentlich ausgelegt.

(Bi/PIBauUmA/02/2011 vom 28.11.2011, S.4)

Punkt Ö 9) Verlegen von Bushaltestellen mit Anlage eines zentralen Busbahnhofs
Vorlage: BIP/077/2011

Im Rahmen des Dorferneuerungsprozesses und der diesem zugrunde liegenden Planungen ist im Arbeitskreis Dorferneuerung sehr intensiv,

differenziert und ausführlich über die Verlegung des Busbahnhofs vom Standort „Am Schützenplatz“ zum Standort „Bahnhofstraße“ auf dem Gelände des Schuppens der Raiffeisen gesprochen worden. In diese Planungen und Überlegungen ist die PLANOS intensiv einbezogen worden.

Alle Überlegungen im Vorfeld gehen und gingen davon aus, an einem Ort den Schüler- und Nahverkehr ein- und –ausstieg zu organisieren. Dabei ist klar, dass die derzeitige verkehrsrechtliche Regelung an der Bushaltestelle an der Kreissparkasse mit dem riesigen Rückstau eine verkehrstechnisch völlig unzureichende Lösung darstellt. Mit dem Ziel, an der „Bahnhofstraße“ einen zentralen Busbahnhof zu erstellen, wird auch verbunden sein, sämtliche anderen Bushaltestellen, z. B. rund um das Gemeindebüro, aufzuheben, um so einen zentralen Ort zu haben. Mit der PLANOS ist im Vorfeld abgestimmt, dass die Gemeinde Bippin bis Ende Februar einen rechtsverbindlichen Plan bei der Niedersächsischen Landes-nahverkehrsgesellschaft einzureichen hat, um den Ausbau und den damit verbundenen Grunderwerb mit bis zu 75 % gefördert zu bekommen. Vor diesem Hintergrund, der seit langem zwingenden Erforderlichkeit, hier verkehrstechnisch etwas zu leisten, und der damit verbundenen Perspektive, die Straße „Am Schützenplatz“ vom Durchgangsverkehr auf den Anliegerverkehr zu reduzieren, kann gesamtgemeindlich sehr viel erreicht werden. Von daher wird vorgeschlagen, dass das Büro plankontor die Planungen mit der PLANOS für die Antragstellung bei der Landesnahverkehrsgesellschaft entwickelt.

Herr Nyenhuis ergänzt, dass im Arbeitskreis Dorferneuerung intensiv über die Haltestellen in Bippin und in den Ortsteilen diskutiert wurde. Es gilt, die Vor- und Nachteile einer zentralen Haltestelle in Bippin abzuwägen. Die gestalterische Maßnahmen könnten in die Dorferneuerung einfließen. Frau Thole führt aus, dass derzeit täglich etwa 220 Kinder an den Haltestellen an der Hauptstraße und Am Schützenplatz ein- und aussteigen.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss einstimmig (7 Ja-Stimmen):

Das Büro plankontor wird entsprechend der eingereichten Vorplanungen beauftragt, die endgültigen Planungen für die Antragstellung des zentralen Busbahnhofs zu erstellen und dies mit der PLANOS abzustimmen.

(Bi/PIBauUmA/02/2011 vom 28.11.2011, S.5)

Punkt Ö 10) Straßenerneuerung - Teilstück "Pastors Kamp"

Vorlage: BIP/078/2011

Der Rat der Gemeinde Bippin hatte bereits beschlossen, diese Maßnahme zum Jahr 2010 durchzuführen. Aufgrund der Baumaßnahme der Krippe und der Außenanlagen hat sich die Realisierung der Ausbauplanung verschoben. Mit den unmittelbaren Anwohnern ist in der Zwischenzeit abgestimmt worden, dass diese ihre Hecken entsprechend der jetzt festgelegten Grenzpunkte beschneiden, so dass entsprechend die Planungsüberlegungen, die seinerzeit noch mit Herrn Triphaus angedacht waren, realisiert werden können. Von der Gemeinde wird empfohlen, das Planungsbüro Westerhaus damit zu beauftragen, die Ausschreibung der Pflasterung dieser kleinen Teilstrecke einschließlich des Erstellens des Hochbords vorzunehmen.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss einstimmig (7 Ja-Stimmen):

Das Planungsbüro Westerhaus wird beauftragt, die Planung und anschließende Ausschreibung für die Straßenverbesserung durchzuführen.

(Bi/PIBauUmA/02/2011 vom 28.11.2011, S.6)

Punkt Ö 11) Aufpflasterung der Straße "Zu den Gründen"

Vorlage: BIP/079/2011

Bürgermeister Tolsdorf ist in den vergangenen Jahren mehrfach von Anwohnern der Straße „Zu den Gründen“ -insbesondere im unteren Teil- angesprochen worden, da einige „Unverbesserliche“ die Streckenführung dieser Spielstraße nutzen, um mit sehr hohem Tempo von oben kommend die Straße herunter zu fahren. Da die Stadt Fürstenau in Zusammenarbeit mit dem Büro Westerhaus in Settrup auch eine Aufpflasterung durchgeführt hat, die optimal in der Straße „Zu den Gründen“ umgesetzt werden kann, wird vorgeschlagen, mit den unmittelbaren Anwohnern das Gespräch zu suchen und, sollten diese eine Verkehrsberuhigung durch Aufpflasterung wünschen, mit Bordmitteln des Bauhofs eine Aufpflasterung entsprechend der Vorgaben, die vom Büro Westerhaus für Settrup erstellt wurden, durchzuführen.

Das Büro Westerhaus ist mit der Nutzung der Planungen Settrup für die Gemeinde Bippen einverstanden und der Bauhof ist in der Lage, dies auch durchzuführen.

Herr Nyenhuis erklärt, dass er diese Lösung sehr begrüßt, da sie v. a. mit Bordmitteln des Bauhofs umzusetzen ist und lobt Bürgermeister Tolsdorf an dieser Stelle für sein Engagement.

Herr Tolsdorf erklärt, dass die Anwohner ggf. an den Arbeiten beteiligt werden könnten.

Der Planungs-, Bau- Und Umweltausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss einstimmig (7 Ja-Stimmen):

Mit den Anwohnern der Straße „Zu den Gründen“ werden Gespräche geführt mit dem Ziel, das Angebot zu unterbreiten, an zwei markanten Stellen eine leichte Aufpflasterung der vorhandenen Betonpflasterung vorzunehmen. Bei entsprechender Zustimmung wird die Gemeinde dies mit Bordmitteln durchführen.

(Bi/PIBauUmA/02/2011 vom 28.11.2011, S.6)

Punkt Ö 12) Behandlung von Anfragen und Anregungen

Haltestelle Ohrte

Bürgermeister Tolsdorf berichtet, dass die Abstimmung mit der Fa. Hülsmann erfolgt ist und die Verlegung der Haltestelle an der L 73 (Nordemann) erfolgen kann.

(Bi/PIBauUmA/02/2011 vom 28.11.2011, S.6)

Punkt Ö 13) Einwohnerfragestunde

Mastanlage Lonnerbecke

Auf Anfrage erklärt Bürgermeister Tolsdorf, dass die Antragsunterlagen gem. BImSchG bis zum 06.12.2011 öffentlich ausliegen und eingesehen werden können.
Ein entsprechender Hinweis soll in der Presse erfolgen.

(Bi/PIBauUmA/02/2011 vom 28.11.2011, S.7)

Punkt Ö 14) Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Speer schließt um 19.25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

(Bi/PIBauUmA/02/2011 vom 28.11.2011, S.7)

Der Ratsvorsitzende

Der Bürgermeister

Die Protokollführerin